

## Schon immer gehörte der Tanz zur Kultur der Menschheit.

Die frühesten Zeugnisse sind Höhlenmalereien in Indien, die 5000 – 2000 v. Chr. entstanden.

War im Altertum der Tanz eher eine rituelle Ausdrucksform, die an eine bestimmte Gottheit gerichtet war, so erfuhr das Tanzen Anfang des 15. Jahrhunderts einen deutlichen Wandel.



Schlosslebensnächte Baden-Württemberg, Schloss Brenz, Sontheim

Aus den Jahreszeitentänzen der Bauern entwickelte sich der Gesellschaftstanz an den europäischen Höfen, der von hoch geschätzten Tanzmeistern gelehrt wurde. Theater, Musik und Tanz wurden ein wichtiger Bestandteil des Lebensstils von Oberschicht und Adel.

## Dies gilt auch für das Patriziat im 'Goldenen Zeitalter' Augsburgs, der Renaissance.

Im 15. und 16. Jahrhundert trafen sich die Augsburger Geschlechter, das waren vermögende und einflussreiche Patrizier der Stadt, im Tanzhaus am Weinmarkt. Zu ihnen zählten berühmte Handelshäuser wie das der Fugger oder Welser, aber z.B. auch die Familie des bekannten Humanisten Konrad Peutinger.



Renaissancefest im Botanischen Garten Augsburg

Der **Augsburger Geschlechtertanz** war ein großes gesellschaftliches Ereignis, an dem auch Kaiser Maximilian I. im Rahmen einer seiner Reichstage um 1500 n. Chr. in Augsburg teilnahm.

Die Elite der Freien Reichsstadt brachte seine politische Bedeutung hier mit aller Pracht zum Ausdruck.

Dies geschah mittels kostbarer Gewänder und teurem Geschmeide, aber auch durch das gemeinsame Tanzen der beliebten Choreographien englischer, französischer und italienischer Tanzmeister, welche an allen europäischen Höfen gelehrt wurden.



Die Aktiven des Augsburger Geschlechtertanz e.V. im Jahr 2014

Unser gemeinnütziger Verein 'Augsburger Geschlechtertanz' hat es sich zur Aufgabe gemacht dieses historische Kulturgut der Blütezeit unserer Stadt lebendig zu halten und für alle erlebbar zu machen.

Durch unsere Interpretationen von historisch überlieferten Choreographien von John Playford, Cesare Negri, Fabritio Caroso und einiger anderer Tanzmeister, die von würdevollen Schreittänzen, über raffinierte englische Formationstänze bis hin zu anspruchsvollen italienischen Balletti reicht, gelingt es auch heute noch in dieses Lebensgefühl einzutauchen und ein Gefühl für die Ausdrucksform und Ästhetik dieser Zeit zu entwickeln.



Gerne treten wir im Rahmen einer kulturellen Veranstaltung, eines Renaissancefestes oder bei einer Privatfeier mit adäquatem Ambiente auf. Wenn Sie Interesse an historischen Tänzen und Geschichte haben, würden wir uns sehr über eine Kontaktaufnahme freuen.